

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Brunkensen/Lütgenholzen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 10.01.2017
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Gaststätte "Räuber Lippoldskrug", Glenetalstraße 70, 31061
Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Hendrik Bünger-Lang

stellvertretener Ortsbürgermeister

Herr Matthias Mahnkopf

Herr Peter Pommeranz

Ortsratsmitglied

Herr Tim Frenzel

Herr Torsten Milte

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

außerdem anwesend:

Frau Marschall (Alfelder Zeitung)

Ortsbrandmeister Grote (Brunkensen)

Ortsbrandmeister Ulrich (Lütgenholzen)

Ortsbrandmeister Raddatz (Warzen)

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Brunkensen/Lütgenholzen sowie der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Bünger-Lang eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, Bürgermeister Beushausen und Herrn Klingeberg von der Verwaltung, Frau Marschall von der Alfelder Zeitung, die Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Brunkensen, Lütgenholzen und Warzen sowie die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Herr Bünger-Lang stellt die Beschlussfähigkeit, die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Tagesordnung in der vorgelegten Form fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Brunken-
sen/Lütgenholzen am 22.11.2016**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. **Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans und Änderung der Satzung für die Freiwillige
Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) vom 01.02.2012 (Feuerwehrsatzung)
Vorlage: 041/XVIII**

Herr Beushausen erläutert die Aufstellung des Brandschutzbedarfsplans, die Gespräche die zur Erstellung dieser Vorlage geführt haben sowie die zu beschließende Satzungsänderung.

Insbesondere geht er auf die Funktionen und Stärkeproblematik ein. Ein geforderter sanfter Übergangszeitraum ist dabei nicht zielführend. Ein abschließendes Gespräch über konkrete Umsetzungsschritte ist aber zurückgestellt worden, weil auf der Führungsebene der Ortsfeuerwehr Brunkensen Veränderungen anstehen, die er persönlich sehr bedauert, aber respektiert.

Herr Bünger-Lang stellt fest, dass das neue Kommando der Ortsfeuerwehr Brunkensen in Planung ist. Eine Bildung von Löschgruppen wäre eine Möglichkeit. Anschl. wird die Sitzung unterbrochen, um den anwesenden Ortsbrandmeistern die Möglichkeit zu geben, sich zu der Vorlage zu äußern:

Herr Grote (Ortsbrandmeister Brunkensen) stellt fest, dass die Ortsfeuerwehr Brunkensen sich an das gegebene Wort halten werden, auch wenn sich das Kommando am 27.01.2017 neu bilden wird. Er machte dann aber deutlich, welche Nachteile die Zusammenlegung alle drei Wehren am Standort Brunkensen bedeuten würde: Für einen Einsatz seien 40 Feuerwehrleute und nur ein Fahrzeug nicht machbar. Außerdem mache es wenig Sinn, wenn ein Feuerwehrmann aus Warzen, im Falle eines Brandes in seinem Ort, erst am Feuer vorbei nach Brunkensen fahren muss, um sich auszurüsten. Gleichzeitig ist die Feuerwehr in den Orten als Kulturträger ein wichtiger Teil der Gemeinschaft. Die einzig richtige Entscheidung ist, die Ortsfeuerwehr Brunkensen mit zwei Löschgruppen in Lütgenholzen und Warzen zu erhalten.

Herr Raddatz (Ortsbrandmeister Warzen) betont, dass die Ortsfeuerwehr Warzen durch das ganze Hin und Her der letzten Monate noch weitere Mitglieder verloren hat. Auch er spricht sich für die Löschgruppenvariante aus. Ihm mache der gemeinsame Dienst sehr viel Spaß. Er appellierte daran, möglichst umgehend die gleichzeitige Alarmierung der drei Ortsfeuerwehren im Ernstfall umzusetzen.

Herr Ulrich (Ortsbrandmeister Lütgenholzen) sprach ebenfalls für die Löschgruppenvariante aus. Auch er sieht keinerlei Probleme damit, dies schnellstmöglich umzusetzen. Für die Ortsfeuerwehr Lütgenholzen ändere sich nichts, egal wer Ortsbrandmeister in Brunkensen ist.

Herr Sender (Ortsfeuerwehr Warzen) betont, dass laut dem vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan das vorhandene Feuerwehrgerätehaus in Brunkensen nicht ausreichend ist.

Herr Beushauen bestätigt, dass bei einer Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren das vorhandene Gebäude nicht ausreicht. Allerdings wird auch die vorgeschlagene Lösung mit 2 „Löschgruppen“ finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen. Er bedankt sich bei den Ortsbrandmeistern für die klare Stellungnahme.

Aufgrund einer Nachfrage von **Herrn Ellingen** bzgl. des Einsatzes eines Gerzer Feuerwehrmannes in Brunkensen, der für viel Unmut gesorgt habe, erklärt **Herr Beushausen** ausführlich die Rechtslage. Er stellt unmissverständlich fest, dass der Kamerad durchaus mit zum Einsatz fahren kann. Die Einsatzbereitschaft der Bruncker Wehr darf aber von der benannten Person nicht abhängen, da dieser als stellv. Ortsbrandmeister von Gerzen zum Kommando gehört und in einem, auch wenn es unwahrscheinlich ist, möglichen Einsatz in Gerzen, dort benötigt wird und seine Hilfe in Brunkensen abrechnen muss.

Herr Beushausen stellt abschließend fest, dass der Brandschutz für Alfeld und die Ortsteile gesichert war und es auch nach wie vor ist.

Herr Bünger-Lang setzt die Sitzung anschl. fort. Er bedankt sich für die klaren Aussagen und bittet den Ortsrat über folgenden Beschlussvorschlag eine Abstimmung vorzunehmen:

„Der Ortsrat Brunkensen beschließt, dass die Ortsfeuerwehr Brunkensen erhalten bleibt. Die Ortsfeuerwehren Lütgenholzen und Warzen werden der Ortsfeuerwehr Brunkensen als Löschruppe zugeordnet. Die Feuerwehrrhäuser in Lütgenholzen und Warzen sowie die dortigen Fahrzeuge sollen bis auf Weiteres erhalten bleiben.“

Einstimmig so beschlossen.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Bünger-Lang berichtet, dass seit der Konstituierenden Sitzung im November bis heute noch nicht viel geschehen ist. Er geht auf die Absackung im Bereich der Glenetalstraße ein. Hier hat sich die „Vogeltränke“ zwischenzeitlich zu einem „Ententeich“ entwickelt. Er bittet die Verwaltung sobald wie möglich für Abhilfe zu schaffen.

Auf dem Friedhof wurde zwischenzeitlich der Weg zu den Rasenreihengräbern angelegt, allerdings ist dieser noch nicht fertig gestellt. Auch hier bittet er die Verwaltung um schnellstmögliche Erledigung.

In Sachen Breitbandversorgung für Lütgenholzen gibt es lt. Bericht der Alfelder Zeitung eine neue Entwicklung.

Herr Beushausen teilt mit, dass die Stadt Alfeld (Leine) mit dem Landkreis Hildesheim einen entsprechenden Förderantrag stellen wird. Ein Büro erarbeitet gerade die erforderlichen Daten. Das Ergebnis steht in Kürze an. Anschl. wird ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet. Eine mögliche Förderzusage erfolgt dann im 4. Quartal 2017. Es besteht allerdings auch die Möglichkeit, dass keine Förderzusage erfolgt. Sollte eine Förderzusage erfolgen, wäre eine Umsetzung im Laufe des Jahres 2018 möglich. Letztlich sei dem Rat der Stadt Alfeld durchaus bewusst, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Herr Bünger-Lang berichtet weiter, dass auf dem Friedhof die vorhandenen Fichten im Winterhalbjahr gefällt werden sollen. Die Bäume könnten über das Osterfeuer im Ort kostengünstig entsorgt werden.

Abschließend bedankt er sich bei allen Beteiligten der Weihnachtsbaumaktion. Er würde sich freuen, wenn in diesem Jahr noch mehr Bürgerinnen und Bürger sich hieran beteiligen würden.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Klingeberg teilt mit, dass die Westfalen Weser AG im Bereich „Am Englischen Garten/Beim Gericht“ die Stromleitungen im Frühjahr erneuern wird. In diesem Zuge wird das Tiefbauamt aus Kostengründen die vorhandenen Gehwege neu ausbauen. Ob und ggf. in welcher Höhe Straßenausbaubeiträge anfallen, ist zur Zeit noch in Prüfung.

Herr Beushausen ergänzt, dass zu gegebener Zeit eine Anliegerversammlung zur Beteiligung der betroffenen Anwohner durchgeführt wird.

6. Anfragen

Ein Bürger bemängelt die Fußwegreinigung in der Glenetalstraße 50.

Herr Beushausen sagt eine Klärung durch das Ordnungsamt zu.

Herr Bünger-Lang schließt um 19.30 die öffentliche Sitzung des Orsrates Brunken-
sen/Lütgenholzen.

Hendrik Bünger-Lang
Ortsbürgermeister

Arne Klingeberg
Protokollführer